

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Königlich-Sächsischen Ministerium des Innern zu Dresden
durch Verordnung vom 29. Juli 1915

Der Lehrplan umfaßt 4 bzw. 6 Stunden Nationalliteratur, 2 Stunden Weltliteratur, 2 Stunden enzyklopädische Wissenschaftskunde, 2 Stunden Buchgewerbekunde, 3 Stunden Buchhandelsbetriebslehre, 3 Stunden buchhändlerische Rechtskunde, 1 Stunde Volkswirtschaftslehre, 1 Stunde Bürgerkunde, 4 Stunden Buchhaltung, 2 Stunden deutsche Korrespondenz, 3 Stunden kaufmännisches Rechnen, 1 Stunde Kunstgeschichte, 1 Stunde Musikgeschichte, 1 Stunde Geschichte des Buchhandels, außerdem sind Wahlfächer: Französisch, Englisch, Stenographie mit je 2 Stunden und Kontorarbeiten mit 1 Stunde.

Am Schlusse des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute, die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vorbereitung nachweisen können.

Lehrplan, Satzungen und Anmeldeschein sind unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Platostraße 1a

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. E. Segener

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. Grenzfel

Die im Verlage des Börsenvereins erschienenen



Ansichtskarten

Des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

erfreuen sich in Buchhändlerkreisen fortgesetzt großer Beliebtheit.

Die vollständige Reihe:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses (Westseite)
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschußzimmer „ „

kostet wie bisher 20 Pf.

— Bestellzettel anbel. —

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.